



Sammlung Theaterzettel

Die weiße Frau

Boieldieu, François Adrien

1876-10-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

532

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 11. Mittwoch,



18. Oktober 1876.

Zum hundertsten Male:

Die weiße Frau.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe, übersetzt von J. A. Ritter. Musik von Boyeldieu.

Saveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Starke.
Anna, seine Mündel	Fräul. Ottiker.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Slowak.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Grahl.
Jenny, seine Frau	Fräul. Herbeck.
Margaretha, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Frau Wlezeck.
Mac Irton, Friedensrichter	Herr Wödlinger.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Fischer.
Ein Pächter	Herr Peters

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.
Die Handlung geschieht in Schottland im Jahre 1759.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Ditt.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Abends 8 Uhr 20	Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 9 " 35	" " Brückenstation Mannheim	
" 10 " 15	" " Ludwigshafen nach	} Frankenthal und Worms.
" 11 " 10	" " Mannheim	
" 10 " —	" " Mannheim	} Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg, Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe.
" 11 " 5	" " Mannheim	